

Freyung · Kreuzberg · Ringelai
Pfarrverband Freyung



Pfarrbrief

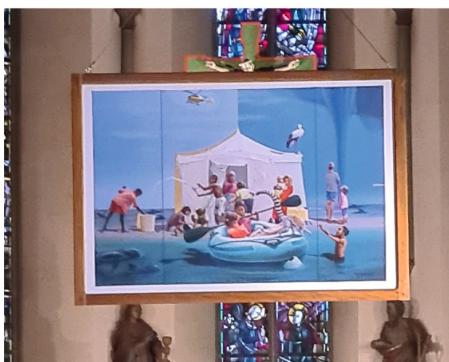
für den Zeitraum vom 26. Januar 2026 bis zum 22. März 2026
(Pfarrbrief Nr. 01 – Jahrgang 2026)

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Vorstellung von Pater Joseph Kuthuliyil	4
An GOTT gewandt	5
Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Freyung	6
Taufen und Taufermine	8
Sterbefälle	9
Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026	10
Misereor-Fastenaktion 2026	25
Mitteilungen für den Pfarrverband	26
Sie bewegt sich doch	37
Aus den Pfarreien	38
Bibel für Kinder	52
Rätsel	53
Ansprechpartner und Kontakte	54
Pfarrverbandsbüro	55

Foto: Peter Kane

Das Misereor-Hungertuch schränkt in einer Kirche den Blick auf das Kreuz ein. Was verborgen wird, soll deutlicher vor Augen treten. Die Passion Jesu, die in den Leiden heutiger Menschen gegenwärtig ist. Leiden, denen wir als Christen nicht teilnahmslos gegenüberstehen, sondern bei denen wir aktiv werden können. Zum Beispiel bei der Kollekte am fünften Fastensonntag.



Geistliches Wort



Bild: Friedbert Simon, in: Pfarrbriefservice.de.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

Im Februar beginnt mit dem Aschermittwoch die vierzägige Fastenzeit auf Ostern hin. Fasten: Was bedeutet das für uns? Wir sind gewohnt, beim Fasten zuerst an Verzicht zu denken: Weniger essen, weniger konsumieren, weniger Ablenkung. Doch es geht auch um das, wofür dann mehr Platz ist: Mehr Tiefe, mehr Ruhe, mehr Vertrauen.

Unsere Tage sind oft dicht gefüllt. Termine, Nachrichten, Erwartungen: Vieles zieht an uns. Die Fastenzeit lädt uns ein, einen Schritt zurückzutreten und zu spüren: Was tut mir wirklich gut? Was stärkt mich innerlich? Wo komme ich zur Ruhe? Wo kann ich aufatmen? – Oft sind es die kleinen Dinge: Ein paar Minuten Stille am Morgen, ein bewusst gesprochenes Gebet, ein offenes Ohr für einen Menschen, der mir begegnet.

Fasten kann so zu einer Zeit werden, in der wir uns neu ausrichten. Vielleicht können Ihnen die vielfältigen Angebote, die Sie hier im Pfarrbrief finden, dabei eine Hilfe sein. Vielleicht ist diese Fastenzeit eine Gelegenheit, wieder neu zu entdecken: Meine Seele lebt nicht vom Überfluss, sondern von Beziehung: Zu mir selbst, zu den Menschen um mich herum und zu Gott, der mir sein Leben schenkt.

Gottes Segen!

Ihre Pastoralassistentin

Anna-Lena Liebl

Vorstellung von Pater Joseph Kuthuliyil



Mein Name ist **Pater Joseph Kuthuliyil**. Ich komme aus Kerala in Indien, habe zwei Brüder und meine Eltern leben in meiner Heimat. Seit siebzehn Jahren bin ich Priester. Ich gehöre dem Orden „Heralds of Good News“ („Verkünder der frohen Botschaft“) an.

Seit zwei Monaten bin ich nun in Deutschland. In dieser Zeit habe ich viele freundliche Menschen kennengelernt und erste Einblicke in das kirchliche Leben hier gewonnen. Ich freue mich sehr, die deutsche Kirche besser kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen Glauben, Hoffnung und Gemeinschaft zu leben.

Von Herzen danke ich allen, die mich so herzlich aufgenommen und mich in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Ich freue mich auf die kommende Zeit, auf Begegnungen, Gespräche und die Zusammenarbeit in der Gemeinde. Ich bitte um Ihr Gebet und vertraue auf Gottes Führung in unserem gemeinsamen Weg hier.

An GOTT gewandt



Foto: Michael Tillmann

Soló Dios basta – Gott nur genügt

Dieser Satz ist durch Teresa von Ávila berühmt geworden; es heißt, dass man nach ihrem Tod ein kleines dreimal dreizeiliges Gedicht in ihrem Brevier gefunden hätte, das mit den Worten endet: „Soló Dios basta – Gott nur genügt.“

Nichts beunruhige dich,
nichts ängstige dich,
wer Gott hat, dem fehlt nichts.
Nichts beunruhige dich,
nichts ängstige dich:
Gott nur genügt.

Auch wenn in der jüngeren Vergangenheit Zweifel an der Autorenschaft der heiligen Teresa aufgekommen sind, schmälerst das nicht die tiefe Spiritualität dieser wenigen Worte. Außerdem sind sie eng verbunden mit dem Grundgedanken der Spiritualität der Heiligen: Dass der Mensch, seine Seele, der Wohnort Gottes ist, und weil Gott nicht aus dem Menschen auszieht, ist er nicht allein, ihm fehlt nichts. Doch darf das nicht als Weltflucht missverstanden werden, in dem Sinne, dass wir uns nur um Gott kümmern müssten und alles

andere – die Sorge um den Nächsten, um Welt und Gesellschaft und um die Schöpfung – vergessen dürfen. So eine Weltvergessenheit würde Teresa völlig widersprechen. Vielmehr bedeutet „Soló Dios basta“: Wir müssen, dürfen unser Leben gestalten, besorgen und genießen, erfahren und ertragen. Nur in Gott aber kommen wir zur Erlösung und erst in Gott zur Erfüllung.



Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Freyung

	Freyung		Kreuzberg	Ringelai
Montag		18.00 Uhr (Krankenhauskapelle)		
Dienstag		10.00 Uhr * (SH St. Gunther)		
Mittwoch	08.30 Uhr (Stadtpfarrkirche)			08.30 Uhr (Pfarrkirche)
Donnerstag	18.00 Uhr (Krankenhauskapelle)	19.00 Uhr ** (Kp. Aigenstadt)		
Freitag				
Samstag	18.30 Uhr (Stadtpfarrkirche)	08.15 Uhr (Sebastiani-Kapelle)		
Sonntag	09.30 Uhr (Stadtpfarrkirche)	18.00 Uhr (Krankenhauskapelle)	08.30 Uhr (Pfarrkirche)	10.00 Uhr (Pfarrkirche)

* Neben den wöchentlichen Gottesdiensten in Seniorenheim St. Gunther finden auch Gottesdienste nach Ansage in den weiteren Seniorenheimen (Rosenium Freyung und St. Michael Ringelai) gem. Gottesdienstordnung statt.

** Die Hl. Messe in Aigenstadt findet nur einmal monatlich statt. Termin ist in der Regel der erste Donnerstag im Monat.

Live-Stream

Alle Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche Freyung werden im Live-Stream auf dem YouTube-Kanal der Pfarrei Freyung übertragen:

<https://pfarrverband-freyung.bistum-passau.de/gottesdienst-uebertragung>

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

In der Fastenzeit finden in allen drei Pfarreien regelmäßig Kreuzwegandachten, zumeist am Sonnagnachmittag um 14.00 Uhr, statt. Beachten Sie hierzu die Gottesdienstordnung.

Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Freyung

(Eucharistische) Anbetung und Lobpreis

Gott und Mensch begegnen sich
anbeten – lobpreisen – hören – schweigen – beten

<u>Eucharistische Anbetung in der Sebastiani-Kapelle:</u>	<u>Eucharistische Anbetung und Lobpreis in der Krankenhauskapelle:</u>
Montag: 09.00 – 16.30 Uhr	- Jeden Donnerstag nach der Hl. Messe
Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr	- Am 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr	
Samstag: 09.00 – 10.00 Uhr *	

Nachtanbetung in der Sebastiani-Kapelle:
Jeden ersten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr *

*Adoramus
in aeternum sanctissimum sacramentum*

* In Wochen mit Nachtanbetung entfällt die eucharistische Anbetung am Samstag.

Café der Begegnung mit Friedensgebet

Im evangelischen Gemeindezentrum findet jeden zweiten Freitag im Monat um 15.30 Uhr ein Café der Begegnung mit Friedensgebet statt.

Fatimagottesdienst

Am 13. Tag im Monat findet in der Stadtpfarrkirche Freyung in der Regel ein Fatimagottesdienst mit Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens statt.

Kinderkirche

Die Kinderkirche findet in Zusammenarbeit mit den Kindergärten St. Anna und St. Josef regelmäßig an einem Mittwoch um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Freyung statt.

Spendung der Krankenkommunion

Gerne kann den kranken und schwachen Menschen in unseren Pfarreien zuhause die Krankenkommunion gespendet werden. Falls dies gewünscht wird, bitten wir um Meldung im Pfarrverbandsbüro (Tel.: 08551 / 7039).

Taufen und Tauftermine



Das Sakrament der Hl. Taufe empfingen
im Pfarrverband:

Pfarrei Freyung

Kröber, Jonas

Markulak, Anna-Maria

Rauschmeier, Jakob

Pfarrei Kreuzberg

Kammerl, Lucy

Kammerl, Lilith

Pfarrei Ringelai

Braumandl, Josefine

**Wir wünschen den Eltern Gottes Segen
in der Begleitung ihrer Kinder.**

Tauftermine im Pfarrverband (Terminvereinbarung im Pfarrbüro)

	Freyung	Kreuzberg	Ringelai
1. Sonntag im Monat	14.00 Uhr	09.30 Uhr	
2. Samstag im Monat			14.00 Uhr
3. Sonntag im Monat	11.00 Uhr	09.30 Uhr	

Sterbefälle

In Erwartung des ewigen Lebens sind
im Pfarrverband verstorben



Pfarrei Freyung

Raab, Mathilde	† 03.12.2025	76 Jahre
Kainz, Josef	† 27.12.2025	93 Jahre
Binder, Eberhard	† 30.12.2025	76 Jahre
Lenhardt, Ilse Karolina	† 02.01.2026	83 Jahre
Grünzinger, Ludwig	† 12.01.2026	86 Jahre

Pfarrei Kreuzberg

Riedl, Hans Werner	† 02.11.2025	72 Jahre
--------------------	--------------	----------

Pfarrei Ringelai

Michl, Josef	† 06.12.2025	52 Jahre
Scheuermann, Renate	† 18.12.2025	76 Jahre
Lang, Anna Elisabeth	† 03.01.2026	87 Jahre

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Montag, 26.01.26	Hl. Timotheus und Hl. Titus, Bischöfe
17.30 Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle - Für alle armen Seelen
Dienstag, 27.01.26	Hl. Angela Merici, Ordensgründerin
10.00 SH St. Gunther	Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther - Für alle armen Seelen
Mittwoch, 28.01.26	Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester und Kirchenlehrer
08.30 Pfk. Freyung	Hl. Messe - Sepp Köberl für verstorbene Musikerkollegen
08.30 Pfk. Ringelai	Hl. Messe
Donnerstag, 29.01.26	Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis
17.30 Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle – anschließend Anbetung - Für alle armen Seelen
Samstag, 31.01.26	Hl. Johannes Bosco, Priester und Ordensgründer
07.45 Sebastiani-Kp.	Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle
08.15 Sebastiani-Kp.	Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle – anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)
18.00 Pfk. Freyung	Rosenkranz
18.30 Pfk. Freyung	Hl. Messe mit Orgel - Enkelin für Großeltern Therese und Georg Kern - Familie Eva Philipp für Eltern - Christl Köglmeier mit Familie für Ehemann, Vater und - Opa Alois zum Sterbetag - Kinder mit Familien für Mama und Oma Therese Gibis zum Sterbetag
14.00 Pfk. Ringelai	Tauffeier

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Sonntag, 01.02.26	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Pfk. Freyung	Hl. Messe mit Orgel – Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern mit Kerzensegnung und Erteilung des Blasius-Segens - Christine Grimbs mit Familie für Ehemann, Vater und Opa zum Sterbetag
17.30 Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe mit Orgel in der Krankenhauskapelle - Helmut Müller für geliebte Oma zum 100. Geburtstag
18.00 Kp. Aigenstadl	Musikalische Andacht zu Maria Lichtmess – anschließend Gedenken an Leonhard Eckmüller zum 100. Geburtstag
08.30 Pfk. Kreuzberg	Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasius-Segens
14.00 Pfk. Kreuzberg	Tauffeier
10.00 Pfk. Ringelai	Hl. Messe mit Orgel mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasius-Segens - Dorfgemeinschaft Kühbach für Josef „Beppal“ Michl - Familie Wallner für Eltern und Bruder - Familie Riedl für Max Riedl zum Sterbetag
Montag, 02.02.26	DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)
17.30 Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasius-Segens - Für alle armen Seelen
Dienstag, 03.02.26	Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote und Hl. Blasius, Bischof,
10.00 SH St. Gunther	Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther mit Erteilung des Blasius-Segens - Für alle armen Seelen

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Mittwoch, 04.02.26 **Hl. Rabanus Maurus, Bischof**

08.30 Pfk. Freyung Hl. Messe
- Für alle armen Seelen

08.30 Pfk. Ringelai Hl. Messe

09.00 Pfarrheim **Hausfrauenfrühstück im Pfarrheim**

Donnerstag, 05.02.26 **Hl. Agatha, Jungfrau und Märtyrin**

17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle

18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle –
anschließend Anbetung

- Für alle armen Seelen

19.00 **Kp. Aigenstadt** Hl. Messe in Aigenstadt

- Sieglinde Schöffmann für Elisabeth u. Leonhard Eckmüller

Freitag, 06.02.26 Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

20.00 **Sebastiani-Kp.** **Nachtanbetung in der Sebastiani-Kapelle**
(bis 07.00 Uhr)

Samstag, 07.02.26

Samstag der 4. Woche im Jahreskreis

07.45 **Sebastiani-Kp.** Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle

08.15 **Sebastiani-Kp.** Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle –
anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)

18.00 **Pfk. Freyung** Rosenkranz

18.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
- Für alle armen Seelen



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

We beten, dass die von unheilbaren
Krankheiten betroffenen Kinder
und ihre Familien die medizinische
Betreuung und die notwendige
Unterstützung erhalten, ohne je die
Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Sonntag, 08.02.26	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Pfk. Freyung	Hl. Messe mit Orgel <ul style="list-style-type: none">- Heinrich Kellhammer als Dank f. die immerwährende Hilfe- Marianne Ambros für Ehemann Franz- Familie Gertraud Seidl für Anna Seidl zum Sterbetag
17.30 Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe mit Orgel in der Krankenhauskapelle <ul style="list-style-type: none">- Für alle armen Seelen
08.30 Pfk. Kreuzberg	Hl. Messe mit Orgel <ul style="list-style-type: none">- Geschwister Krieger für Papa zum 20. Sterbetag, für Mama und Angehörige
10.00 Pfk. Ringelai	Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes – Familiengottesdienst mit den Erstkommunion-kindern und Kerzenegnug <ul style="list-style-type: none">- Maria Poxleitner mit Familie für Ehemann und Vater zum Sterbetag- Familie Marianne Eder für Eltern und verstorbene Verwandtschaft
Montag, 09.02.26	Hl. Alto, Abt, Glaubensbote
17.30 Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
18.30 Pfk. Kreuzberg	Abendlob – Besinnliche Abendandacht
Dienstag, 10.02.26	Hl. Scholastika, Jungfrau
10.00 SH St. Gunther	Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther
Mittwoch, 11.02.26	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes
08.30 Pfk. Freyung	Hl. Messe
08.30 Pfk. Ringelai	Hl. Messe

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Donnerstag, 12.02.26

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

17.30 Krankenhaus Rosenkranz in der Krankenhauskapelle

18.00 Krankenhaus Hl. Messe in der Krankenhauskapelle – anschließend Anbetung

Freitag, 13.02.26

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

10.00 SH Rosenium Hl. Messe im Seniorenheim Rosenium

18.00 Pfk. Freyung Beichtgelegenheit

18.30 Pfk. Freyung Rosenkranz

19.00 Pfk. Freyung Segnungs- und Heilungsgottesdienst

Samstag, 14.02.26

**Hl. Cyril (Konstantin), Mönch und
Hl. Methodius, Bischof**

07.45 Sebastiani-Kp. Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle

08.15 Sebastiani-Kp. Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle – anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)

18.00 Pfk. Freyung Rosenkranz

18.30 Pfk. Freyung Hl. Messe mit Orgel
- Für alle armen Seelen

14.00 Pfk. Ringelai Tauffeier

Foto: picture alliance/Zoonar/Wojciech Kozielczyk



Foto: BuH/picture alliance/Zoonar/Wojciech Kozielczyk

Die Seligpreisungen, sie sind die Hoffnung auf ein besseres Morgen. Hoffnung, auf die ich bauen kann, die mich aufrichtet. Es fällt mir leichter, auf Gott zu bauen, wenn ich ihn in meinem Leben immer wieder als helfenden und rettenden Gott erfahren habe. Und

das erfahre ich auch immer wieder: Die Hoffnung auf Gottes Wirken hilft auch in einer Gegenwart, die auf den ersten Blick wenig Anlass zur Hoffnung gibt, bringt Licht in das Dunkel, das mich umgibt.

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Sonntag, 15.02.26	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Pfk. Freyung	Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes
14.30 Krankenhaus	Eucharistische Anbetung und Lobpreis in der Krankenhauskapelle
17.30 Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe mit Orgel in der Krankenhauskapelle - Für alle armen Seelen
08.30 Pfk. Kreuzberg	Hl. Messe mit Orgel - Familie Ludwig Seidl für Jakob Lenz - Geschwister für Mutter Luise und Vater Erhard Weis - Geschwister für Tante Berta und Onkel Robert Weis sowie Großeltern - Renate Biereder für Schwester Margot zum Geburts- und Sterbetag
10.00 Pfk. Ringelai	Hl. Messe mit Orgel – Gottesdienst mit den Firmlingen - Dorfgemeinschaft Kühbach für Reserl Geißinger
Montag, 16.02.26	Montag der 6. Woche im Jahreskreis
17.30 Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle - Für alle armen Seelen
Dienstag, 17.02.26	Hll. Sieben Gründer des Servitenordens
10.00 SH St. Gunther	Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther - Für alle armen Seelen
Mittwoch, 18.02.26	Aschermittwoch
19.00 Pfk. Freyung	Hl. Messe mit Aschenauflegung - Für alle armen Seelen
19.00 Pfk. Kreuzberg	Hl. Messe mit Aschenauflegung
19.00 Pfk. Ringelai	Hl. Messe mit Aschenauflegung

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Donnerstag, 19.02.26

Donnerstag nach Aschermittwoch

- 17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle –
anschließend Anbetung
- Für alle armen Seelen

Samstag, 21.02.26

Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

- 07.45 **Sebastiani-Kp.** Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle
08.15 **Sebastiani-Kp.** Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle –
anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)
18.00 **Pfk. Freyung** Rosenkranz
18.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
- Für alle armen Seelen

Sonntag, 22.02.26

1. FASTENSONNTAG

- 09.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel – **Jugendgottesdienst**
Gestaltung: Pfadfinder
- Familie Köberl, Köppenreut für verstorbene Angehörige
- Lydia Weber mit Familie f. Eltern Klara und Josef Springer
zum Geburtstag
- Hannelore Wagner für Ehemann Wolfgang Schmid
zum Sterbetag
14.00 **Pfk. Freyung** **Kreuzwegandacht**
Gestaltung: Kolpingsfamilie
17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe mit Orgel in der Krankenhauskapelle
- Für alle armen Seelen
08.30 **Pfk. Kreuzberg** Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und
Verstorbenen unseres Pfarrverbandes
14.00 **Pfk. Kreuzberg** **Kreuzwegandacht**
10.00 **Pfk. Ringelai** Hl. Messe mit Orgel
- Marita Nätscher und Claudia Gross für Eltern
14.00 **Pfk. Ringelai** **Kreuzwegandacht**

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Montag, 23.02.26	Hl. Polykarp, Bischof und Märtyrer
17.30 Krankenhaus	Kreuzwegandacht in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle - Für alle armen Seelen
Dienstag, 24.02.26	HL. MATTHIAS, Apostel
10.00 SH St. Gunther	Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther - Für alle armen Seelen
15.30 Pfk. Freyung	Kreuzwegandacht <u>Gestaltung:</u> Frauenbund
Mittwoch, 25.02.26	Hl. Walburga, Äbtissin
08.30 Pfk. Freyung	Hl. Messe - Für alle armen Seelen
08.30 Pfk. Ringelai	Hl. Messe
Donnerstag, 26.02.26	Donnerstag der 1. Fastenwoche
17.30 Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle – anschließend Anbetung - Für alle armen Seelen
18.00 Pfk. Freyung	Einstimmung auf die Fastenzeit – Orgelmeditation mit Solist Max Frankl
Freitag, 27.02.26	Freitag der 1. Fastenwoche
19.00 Pfk. Freyung	Abend der Barmherzigkeit mit Beichtangebot
Samstag, 28.02.26	Samstag der 1. Fastenwoche
07.45 Sebastiani-Kp.	Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle
08.15 Sebastiani-Kp.	Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle – anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)
18.00 Pfk. Freyung	Rosenkranz
18.30 Pfk. Freyung	Hl. Messe mit Orgel - Für alle armen Seelen

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Sonntag, 01.03.26	2. FASTENSONNTAG
09.30 Pfk. Freyung Hl. Messe mit Orgel - Trachtenverein Wolfstoana Buam f. verstorbene Mitglieder	
14.00 Pfk. Freyung Kreuzwegandacht <u>Gestaltung:</u> Frauenbund	
17.30 Krankenhaus Rosenkranz in der Krankenhauskapelle	
18.00 Krankenhaus Hl. Messe mit Orgel in der Krankenhauskapelle - Für alle armen Seelen	
08.30 Pfk. Kreuzberg Hl. Messe mit Orgel	
10.00 Pfk. Ringelai Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes - Rudolf Geier für Eltern, Großeltern und Schwester Theres zum Sterbetag	
14.00 Pfk. Ringelai Kreuzwegandacht	
Montag, 02.03.26	Montag der 2. Fastenwoche
17.30 Krankenhaus Kreuzwegandacht in der Krankenhauskapelle	
18.00 Krankenhaus Hl. Messe in der Krankenhauskapelle - Für alle armen Seelen	
Dienstag, 03.03.26	Dienstag der 2. Fastenwoche
10.00 SH St. Gunther Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther - Für alle armen Seelen	
Mittwoch, 04.03.26	Hl. Kasimir, Königssohn
08.30 Pfk. Freyung Hl. Messe - Für alle armen Seelen	
08.30 Pfk. Ringelai Hl. Messe	
09.00 Pfarrheim Hausfrauenfrühstück im Pfarrheim	

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Donnerstag, 05.03.26

- 17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle – anschließend Anbetung
19.00 **Kp. Aigenstadt** Hl. Messe in Aigenstadt
- Sieglinde Schöffmann für verstorbene Lehrkräfte und Schüler der ehemaligen Schule Aigenstadt

Donnerstag der 2. Fastenwoche

Freitag, 06.03.26 **Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote**

- 17.00 **Pfk. Ringelai** **Andacht zum Weltgebetstag der Frauen**
(Motto: „Kommt! Bringt eure Last.“) – anschließend gemeinsames, landestypisches Essen im Pfarrheim
19.00 **Pfarrheim** **Andacht zum Weltgebetstag der Frauen**
(Motto: „Kommt! Bringt eure Last.“)
20.00 **Sebastiani-Kp.** **Nachtanbetung in der Sebastiani-Kapelle**
(bis 07.00 Uhr)

Samstag, 07.03.26 **Hl. Perpetua und Hl. Felicitas, Märtyrinnen**

- 07.45 **Sebastiani-Kp.** Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle
08.15 **Sebastiani-Kp.** Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle – anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)
18.00 **Pfk. Freyung** Rosenkranz
18.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
- Christa Bauer für Ehemann Klaus Bauer zum Sterbegedenken

Martin Ersparner



Wir selber, wir Menschen - das Göttliche in uns - müssen an unserem eigenen Teil vollbringen das schwere Werk der Verklärung und Vergeistigung dieser Erbmasse. Niemand befreit uns davon. Gott ist in uns, wirkt durch uns, wir sind seine Sendlinge und Gehilfen, seine Arme und Hände.

Friedrich Lienhard (1865–1929)

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Sonntag, 08.03.26

3. FASTENSONNTAG

Kollekte: **Caritas I**

09.30 Pfk. Freyung Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes

- Stadt Freyung für verstorbenen Stadtrat Josef Geis zum Gedenken anlässlich des 1. Sterbetags
- Inge Simeth für verstorbene Angehörige

14.00 Pfk. Freyung Tauffeier

17.30 Krankenhaus Rosenkranz in der Krankenhauskapelle

18.00 Krankenhaus Hl. Messe mit Orgel in der Krankenhauskapelle
- Für alle armen Seelen

08.30 Pfk. Kreuzberg Hl. Messe mit Orgel –

Gottesdienst mit den Firmlingen

10.00 Pfk. Ringelai Hl. Messe mit Orgel

14.00 Pfk. Ringelai **Kreuzwegandacht**

Montag, 09.03.26

Hl. Bruno von Querfurt, Bischof und Hl. Franziska von Rom

17.30 Krankenhaus Rosenkranz in der Krankenhauskapelle

18.00 Krankenhaus Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
- Für alle armen Seelen

Dienstag, 10.03.26

Dienstag der 3. Fastenwoche

10.00 SH St. Gunther Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther

- Für alle armen Seelen

Mittwoch, 11.03.26

Mittwoch der 3. Fastenwoche

08.30 Pfk. Freyung Hl. Messe

- Für alle armen Seelen

08.30 Pfk. Ringelai Hl. Messe

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Donnerstag, 12.03.26

- 17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle – anschließend Anbetung
- Für alle armen Seelen

Donnerstag der 3. Fastenwoche

Freitag, 13.03.26

- 18.00 **Pfk. Freyung** Beichtgelegenheit
18.30 **Pfk. Freyung** Rosenkranz
19.00 **Pfk. Freyung** **Fatimagottesdienst**

Freitag der 3. Fastenwoche

Samstag, 14.03.26

- 07.45 **Sebastiani-Kp.** Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle
08.15 **Sebastiani-Kp.** Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle – anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)
18.00 **Pfk. Freyung** Rosenkranz
18.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
Verkauf von Eine-Welt-Waren
- Für alle armen Seelen

Hl. Mathilde, Königin

- 13.00 **Pfk. Ringelai** Trauung

John Blanckers



Jesus ändert nicht die Gebote Gottes. und Liebe der Weisungen Gottes auf-
Zeit seines Lebens verlässt er nicht den spürt und bekraftigt. Er ändert Gottes Boden der Thora, der Gebote und der Gebote nicht, sondern Jesus bringt sie Gesetze Gottes. Er ist ein leidenschaftlich neu zum Leuchten, lässt sie in all ihrer Lehrer der Thora, der – und das erleben wir in der Bergpredigt – in Farbigkeit erstrahlen, zeigt ihre Lebendigkeit und Relevanz für alle Facetten Vollmacht die größere Gerechtigkeit des Lebens – bis heute.

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Sonntag, 15.03.26	4. FASTENSONNTAG (Laetare)
09.30 Pfk. Freyung	Hl. Messe mit Orgel – Gottesdienst mit den Firmlingen Verkauf von Eine-Welt-Waren - Heinrich Kellhammer für beiderseitige Eltern - Geschwister Nußer für Maria Nußer zum Sterbetag
14.30 Krankenhaus	Eucharistische Anbetung und Lobpreis in der Krankenhauskapelle
16.00 Pfk. Freyung	Kreuzwegandacht von Joseph Kronsteiner <u>Gestaltung:</u> Kirchenchor
17.30 Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe mit Orgel in der Krankenhauskapelle - Für alle armen Seelen
08.30 Pfk. Kreuzberg	Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes
10.00 Pfk. Ringelai	Hl. Messe mit Orgel <u>Gestaltung:</u> Männerchor Unterer Wald
14.00 Pfk. Ringelai	Kreuzwegandacht <u>Gestaltung:</u> Frauenverein
Montag, 16.03.26	Montag der 4. Fastenwoche
06.00 Pfarrheim	Frühschicht im Pfarrheim
17.30 Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle - Für alle armen Seelen
Dienstag, 17.03.26	Hl. Gertrud, Äbtissin und Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote
10.00 SH St. Gunther	Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther - Für alle armen Seelen - Christa Bauer für Mutti zum 105. Geburtstag und Papa
15.30 Pfk. Freyung	Kreuzwegandacht <u>Gestaltung:</u> Frauenbund

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

Mittwoch, 18.03.26 Hl. Cyril v. Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer

08.30 Pfk. Freyung Hl. Messe
- Für alle armen Seelen

18.00 Naturkapelle Ökumenische Andacht am Gipfelkreuz
in der Naturkapelle am Geyersberg

08.30 Pfk. Ringelai Hl. Messe

Donnerstag, 19.03.26

HOCHFEST DES HL. JOSEF, Bräutigam der Gottesmutter Maria

17.30 Krankenhaus Rosenkranz in der Krankenhauskapelle

18.00 Krankenhaus Hl. Messe in der Krankenhauskapelle –
anschließend Anbetung
- Für alle armen Seelen

Samstag, 21.03.26

Samstag der 4. Fastenwoche

07.45 Sebastiani-Kp. Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle

08.15 Sebastiani-Kp. Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle –
anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)

18.00 Pfk. Freyung Rosenkranz

18.30 Pfk. Freyung Hl. Messe mit Orgel
- Für alle armen Seelen



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Marz

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

Gottesdienstordnung 26.01.2026 – 22.03.2026

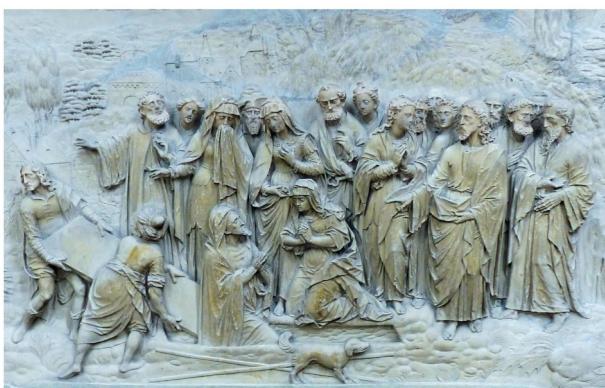
Sonntag, 22.03.26

5. FASTENSONNTAG

Fastenopfer der Kinder für Misereor

- | | |
|----------------------|--|
| 09.30 Pfk. Freyung | Hl. Messe mit Orgel
<u>Gestaltung: REJOICE aus Altötting</u>
- Anneliese Sammer für Ehemann, Vater und Opa Hermann |
| 17.00 Pfk. Freyung | Kreuzwegandacht „Stabat mater“ |
| 17.30 Krankenhaus | Rosenkranz in der Krankenhauskapelle |
| 18.00 Krankenhaus | Hl. Messe mit Orgel in der Krankenhauskapelle
- Für alle armen Seelen |
| 08.30 Pfk. Kreuzberg | Hl. Messe mit Orgel |
| 14.00 Pfk. Kreuzberg | Kreuzwegandacht |
| 10.00 Pfk. Ringelai | Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und
Verstorbenen unseres Pfarrverbandes |
| 14.00 Pfk. Ringelai | Kreuzwegandacht |

Foto: Michael Tillmann



Erkennungs-Zeichen:

Wir Menschen brauchen Zeichen zum Glauben. Und Jesus gibt uns, was wir brauchen. Das Johannesevangelium führt sieben Zeichen Jesu an, die uns helfen: Das Weinwunder zu Kana, die Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten, die Brotvermehrung, Jesus wandelt auf dem See, er heilt den Gelähmten am Teich Bethesda und den Blin-

den am Teich Siloah. Die Auferweckung des Lazarus ist das siebte Zeichen. Die Krankheit des Lazarus führt nicht zum Tod, sagt Jesus. Sie „dient der Verherrlichung Gottes“. (Johannes 11,4) Damals sind viele dadurch zum Glauben gekommen. Wären wir heute offen für solche Zeichen, die uns Gottes Wirken erkennen lassen könnten?

Misereor-Fastenaktion 2026

© Misereor



„Hier fängt die Zukunft an“

So lautet das Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2026. Thematisch steht die berufliche Bildung junger Menschen am Beispiel Kameruns im Mittelpunkt: Talente zu stärken und Perspektiven zu schaffen.

Die Misereor-Fastenaktion lädt alle ein, die sich während der Fastenzeit für soziale Gerechtigkeit engagieren und diese Botschaft weitertragen möchten. Gemeinsam mit Ihnen und den Misereor-Projektpartner in Kamerun setzt sich das Hilfswerk in diesem Jahr dafür ein, jungen Menschen echte Zukunftschancen

zu eröffnen. Denn Zukunft beginnt mit Ihnen! Zusammen mit dem Misereor-Projektpartner CODAS Caritas Douala fördert das Hilfswerk Berufsausbildung, stärkt Perspektiven und trägt dazu bei, Zukunft zu sichern. Denn Zukunft beginnt dort, wo junge Menschen Hoffnung schöpfen. Wo Ausbildung Leben verändert. Wo aus einem schwierigen Heute ein besseres Morgen wird.

Schenken Sie gemeinsam mit Misereor Hoffnung, damit junge Menschen ihre Zukunftsträume verwirklichen können.

Es gibt viele Wege, sich einzubringen und Teil der Misereor-Fastenaktion zu werden. Auf www.misereor.de finden Sie viele Mitmach-Möglichkeiten, die laufend aktualisiert werden. Ebenso finden Sie dort detaillierte Informationen zu dem Land Kamerun in Zentralafrika. Die Gesamteinwohnerzahl des Landes liegt bei circa 28 Millionen Menschen; ein Großteil davon ist sehr jung: Ganze 42 Prozent der Einwohner/-innen sind unter 15 Jahre alt. Die Bevölkerung wächst jährlich um circa 2,7 Prozent und setzt sich aus über 250 Volksgruppen zusammen. Etwa 70 Prozent der Bevölkerung Kameruns gehören dem Christentum an. Diese teilen sich auf in 38 Prozent Katholik/-innen und 26 Prozent Protestant/-innen.

Begegnungssonntag mit REJOICE aus Altötting

am 22. März 2026



REJOICE kommt in unseren Pfarrverband Freyung!

REJOICE ist ein internationales zehnmonatiges Ausbildungsprogramm für junge Erwachsene im katholischen Glauben, das viele kreative missionarische Erfahrungen beinhaltet und das Ziel verfolgt, die Neuevangelisierung zu fördern.

Das Curriculum beinhaltet neben dem an Gebet, Messe, eucharistischer Anbetung und Lobpreis ausgerichteten Tagesablauf insbesondere Theologie, Persönlichkeitsentwicklung und Evangelisation. Hinzu kommen praktische Einsätze, in welchen die Studenten ihre Talente als missionarische Jünger entfalten können, um das Wort Gottes auf Missionstouren oder durch die digitalen Medien zu verbreiten.

Beheimatet in Altötting ist REJOICE als internationale Gruppe von jungen Leuten aus verschiedenen Ländern mit viel Musik, ansteckender Freude und Gedanken über Glauben und Leben in ganz Europa unterwegs und macht am 22. März 2026 Station in Freyung.

An diesem Sonntag wird viel gesungen, gelacht und nachgedacht darüber, wie der Glaube den Alltag bereichern kann:

- ⌚ Warum und wofür glaube ich eigentlich?
- ⌚ Was gibt mir der Glaube?
- ⌚ Welche Erfahrungen haben mich geprägt?

Mitteilungen f. d. Pfarrverband – Begegnungssonntag



REJOICE besucht uns am Sonntag, den 22. März 2026, um den Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Freyung mit berührender Musik zu feiern und uns anschließend um 11.00 Uhr im Pfarrheim anhand von bekannten Liedern Impulse für unser Leben zu geben. Parallel dazu gibt es ein Kinderprogramm. Mit einem gemeinsamen, kostenlosen Mittagessen um 12.00 Uhr beenden wir unsere Zusammenkunft im Pfarrheim.

Lassen Sie sich begeistern und mitreißen von den jungen Menschen! Bringen Sie auch Ihre Freunde, Kolleginnen und Kollegen, Nachbarn und Bekannte mit, auch wenn diese dem Glauben fernstehen!

Bitte melden Sie sich bis zum Freitag, den 13. März 2026 telefonisch unter 08551 / 7039 oder per E-Mail an pfarramt.freyung@bistum-passau.de) im Pfarrverbandsbüro Freyung an.

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag!

16 rote Rosen: Feier für besondere Eheleute

Bericht zur Ehejubilarefeier 2025



Gemeinsam mit Dekan und Stadtpfarrer Magnus König (v. li.), Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich, dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Christoph Weishäupl und Kirchenpfleger Wolfgang Petzi sowie Pfarrvikar Johannes Spitaler (rechts; halb verdeckt) feierten 16 Paare ihre Ehejubiläen.

In der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Freyung konnten 16 Paare aus den Pfarreien Freyung, Ringelai und Kreuzberg das 25-, 40-, 50-, 60- und sogar 65-jährige Jubiläum ihrer Eheschließung feiern. Stadtpfarrer Magnus König und Pfarrvikar Johannes Spitaler gestalteten den Gottesdienst und segneten die Ehepaare. Der Gottesdienst wurde vom Pfarrverbandschor und einer Instrumentalgruppe unter der Leitung von Robert Pauli sehr würdevoll musikalisch umrahmt. Bei der anschließenden Feier im Pfarrheim sorgte die stellvertretende Freyunger Pfarrgemeinderatsvorsitzende Theresia

Mitteilungen f. d. Pfarrverband – Ehejubilarefeier 2025

Friedsam in bewährter Weise für die musikalische Umrahmung der geselligen Runde. Zur Erinnerung gab es kleine Präsente.

Dekan und Stadtpfarrer Magnus König begrüßte die Ehejubilare und Gottesdienstteilnehmer herzlich zum Ehejubiläumsgottesdienst, den er gemeinsam mit Pfarrvikar Johanes Spitaler zelebrierte. An die Ehejubilare gewandt bezeichnete er es als „fantastische Lebensleistung und großartige Lebensbilanz“ 25 bis 65 Jahre miteinander zu leben, miteinander zu leiden, füreinander da zu sein und durch Höhen und Tiefen zu schreiten. Zu diesem „Freude und Leid erleben“ gratulierte er den Jubilaren von Herzen. All diese langjährigen Ehen seien Zeugnis dafür, dass Ehe, Liebe und Treue immer noch zeitgemäß sind.

Der Freyunger Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christoph Weishäupl bezeichnete die Feier der Ehejubiläen als berührenden Augenblick und die vielen gemeinsamen Jahre als kostbares Zeugnis für Treue, Vertrauen und Liebe, „Werte, die in unserer Zeit nicht selbstverständlich sind“. Gemeinsam überreichten Weishäupl und sein Stellvertreter Maximilian Sammer jeweils eine Rose sowie ein Windlicht als Andenken für die Jubilare.

Im Namen der Pfarreien Freyung, Kreuzberg und Ringelai erging schließlich die Einladung an die Ehejubilare, den Tag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim gemeinsam ausklingen zu lassen. Mitglieder des Freyunger Pfarrgemeinderates hatten im Pfarrheim eine kleine Feier vorbereitet. Der Dank des Vorsitzenden ging schließlich an den Pfarrverbandschor und die Instrumentalgruppe für die festliche Gestaltung des Gottesdienstes.

Im Pfarrheim gratulierte auch Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich den Ehejubilaren herzlich und brachte seinen Respekt für die gemeinsame Lebensleistung zum Ausdruck. Schließlich galt der Dank des Vorsitzenden allen, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben, den Kuchenbäckerinnen aus Pfarrgemeinderat und Frauenbund, der Musikantin Theresa Friedsam, allen Helferinnen und

Mitteilungen f. d. Pfarrverband – Ehejubilarefeier 2025

Helfern aus dem Pfarrgemeinderat, die beim Aufbau, bei der Dekoration des Pfarrheims sowie bei der Getränke- und Kuchen- ausgabe mitgeholfen haben.

DIE EHEJUBILARE:

Pfarrei Freyung:

Aigner, Günter und Claudia (25 Jahre)
Sammer, Hermann und Birgitta (25 Jahre)
Seibold, Eberhard und Graf-Seibold Josefine (25 Jahre)
Springer, Josef und Helga (40 Jahre)
Bloch, Ludwig und Maria (50 Jahre)
Hagenstein, Erwin und Ingrid (50 Jahre)
Königseder, Helmut und Gerlinde (50 Jahre)
Pinsker, Alfred und Elsa (50 Jahre)
Biber, Rudolf und Hannelore (60 Jahre)
Hammerl, Walter und Maria (60 Jahre)
Küblböck, Helmut und Karolina (60 Jahre)
Zenkel, Erhard und Monika (60 Jahre)
Philipp, Johann und Maria (65 Jahre)

Pfarrei Kreuzberg:

Kern, Anton und Johanna (50 Jahre)

Pfarrei Ringelai:

Sigl, Karl und Christine (50 Jahre)
Drexler, Josef und Renate (65 Jahre)

Von: **Margit Poxleitner (PNP)**

Glauben und Ehrenamt vor Ort stärken

Qualifizierung für pastorale Grundaufgaben

Es gibt eine Vielzahl von pastoralen Grundaufgaben, in die man sich als Christ aktiv einbringen und in denen man sich auch ein Stück weit verwirklichen kann. Dazu braucht es die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten. Diese können u. a. durch die Qualifizierungskurse für pastorale Grundaufgaben erworben werden.

Dazu gehören die Kurse:

- ⇒ **Bibelkreise** leiten und gestalten
- ⇒ **Glaubenskreise** leiten und gestalten
- ⇒ **Gottesdienste** leiten und gestalten
- ⇒ **Kinder- und Familiengottesdienste** leiten und gestalten
- ⇒ **Die Vorbereitung der Erstkommunion** leiten und gestalten
- ⇒ **Die Vorbereitung der Firmung** leiten und gestalten
- ⇒ **Ministrantinnen und Ministranten** betreuen
- ⇒ **Notfallseelsorge** leisten
- ⇒ **Trauernde** begleiten
- ⇒ Im Namen der Caritas **für Menschen da sein**

Sie haben Interesse an einem Kurs?

– Dann sprechen Sie einfach ihren Pfarrer an, informieren sich unter qualifizierung-ehrenamt.bistum-passau.de oder melden sich telefonisch unter 0851 / 393–4400 oder per E-Mail an anton.cuffari@bistum-passau.de bei Anton Cuffari als Ansprechpartner seitens der Diözese.





PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026



GEMEINSAM
GESTALTEN
gefällt mir

Pfarrgemeinderatswahl am 01. März 2026

„GEMEINSAM GESTALTEN gefällt mir“

Der Pfarrgemeinderat ist das wichtigste vom Bischof eingesetzte Laiengremium auf Pfarreebene. Er nimmt dadurch eine Schlüsselrolle in der Gestaltung des Pfarreilebens ein. Was die Pastoral betrifft, hat er einen Sendungsauftrag insofern, als er das Laienapostolat vor Ort koordiniert und dort die apostolische Tätigkeit im Sinne von Gottes Kirchenvolk fördert. Der Pfarrgemeinderat informiert, bereitet Entscheidungen vor, entscheidet mit und vernetzt Gruppen und Initiativen. Hinsichtlich gesellschaftlicher Belange agiert er eigenverantwortlich, wie beispielsweise bei Nachbarschaftshilfen, Bildungsangeboten, Entwicklungszusammenarbeit und Bewahrung der Schöpfung. Damit gestaltet der Pfarrgemeinderat Kirche vor Ort aktiv mit; gemeinsam mit dem Pfarrer und pastoralen Mitarbeitern.

Am 01. März 2026 finden die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt. Mit dem Motto „GEMEINSAM GESTALTEN gefällt mir“ sind Sie eingeladen, mit Ihrer Stimme die künftige Arbeit in unseren Pfarreien zu unterstützen und mitzutragen.

Es liegt im Interesse jeder Pfarrgemeinde, die allen Katholiken zugesagte Mitverantwortung in der Kirche ernst zu nehmen und einen aktiven Pfarrgemeinderat zu wählen, der seinen Aufgaben und Rechten entsprechend mithilft, eine lebendige Pfarrgemeinde aufzubauen und so zur Verwirklichung des Auftrags der Kirche in der Welt beiträgt. Zu den konkreten Aufgaben des Pfarrgemeinderates gehören u. a. im caritativen und sozialen Bereich tätig zu sein, Kontakt zu Pfarrangehörigen aufzunehmen, die dem Gemeindeleben fernstehen, sozialen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen und Problemen sachgerecht zu begegnen sowie bei der Gestaltung der Gottesdienste, der Öffentlichkeitsarbeit und der ökumenischen Zusammenarbeit mitzuwirken.

Wer am Wahltag getauft und gefirmt ist bzw. das 14. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist, ist wahlberechtigt.

Auch außerhalb der Pfarrgemeinde wohnende Katholiken können gewählt werden, sofern sie regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen, ihren Wohnsitz im Bistum Passau haben und nicht für einen anderen Pfarrgemeinderat zur Wahl stehen.

In unseren Pfarrgemeinden Freyung, Kreuzberg und Ringelai wird die Wahl in Form einer Urnenwahl durchgeführt. Ebenso besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Sollten Sie von der Briefwahl Gebrauch machen wollen, so können Sie die Unterlagen entsprechend im Pfarrverbandsbüro anfordern.

Mit Ihrer Stimmabgabe stärken Sie in Ihrer Pfarrei den Pfarrgemeinderat als Beratungs- und Leitungsgremium. Sie zeigen: Mitverantwortung in der Kirche ist wichtig und wertvoll.

Wir möchten Sie herzlich bitten, für sich selbst zu überlegen, ob Sie Ihr Potential und vor allem auch Ihre Zeit für dieses Ehrenamt einbringen können: Stellen Sie sich als Kandidatin bzw. Kandidat für die Pfarrgemeinderatswahl in Freyung, Kreuzberg und Ringelai zur Verfügung!

Falls Sie Interesse an einer Kandidatur für den Pfarrgemeinderat haben, so setzen Sie sich bitte mit dem amtierenden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden in Ihrer Pfarrei oder mit dem Pfarrverbandsbüro in Freyung in Verbindung.

Gerne nehmen die Vorsitzenden, die weiteren Mitglieder der Pfarrgemeinderäte sowie das Pfarrverbandsbüro auch Ihre Vorschläge für weitere aus Ihrer Sicht geeignete Kandidaten entgegen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten, die Wahlorte und Wahlzeiten sowie alle weiteren Informationen werden in Kürze auf der Homepage des Pfarrverbandes, in der Passauer Neuen Presse sowie durch Aushang in den jeweiligen Pfarrkirchen bekanntgemacht.

Statistische Kennzahlen für das Jahr 2025

**Taufen, Erstkommunionkinder, Firmlinge, Trauungen,
Beerdigungen, Kircheneintritte und Kirchenaustritte
im Pfarrverband Freyung**

	Pfarrei Freyung	Pfarrei Kreuzberg	Pfarrei Ringelai	Pfarrverband
Taufen	18	6	18	42
Erstkommunionkinder	41	5	13	59
Firmlinge	19	6	8	33
Trauungen	2	2	3	7
Beerdigungen	46	8	20	74
Kircheneintritte	2	0	0	2
Kirchenaustritte	33	8	17	58

Streaming-Analyse YouTube-Kanal 2025



YouTube

Anzahl der Live-Übertragungen: **232**
Aufrufe (Gesamt): **49.988**
Wiedergabezeit (Gesamt): **5.383 Stunden**
Neue Abonnenten: **76**
Abonnenten (Summe): **682**

© Weltgebetstag der Frauen



Kommt! Bringt eure Last

Am 6. März feiern die Kirchen den Weltgebetstag der Frauen. Dabei engagieren sich Frauen über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand vor fast 100 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 trägt den Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ und wurde von Frauen aus Nigeria gestaltet. Das Motto ist angelehnt an Matthäus 11,28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Las-

ten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Sie **bewegt** sich doch

Das Apostelkonzil

In der Geschichte des Glaubens gibt es immer wieder Momente der Vergewisserung dessen, was wir glauben. Die Ergebnisse werden in sprachliche Form gegossen, damit sich alle daran orientieren können. Der christliche Glaube ist auf Gemeinschaft angelegt und deshalb ist es wichtig, einen gemeinsamen Glauben zu haben. Die großen Konzilien der ersten Jahrhunderte haben diese Leistung vollbracht. Und dann gibt es in der Geschichte des Glaubens Momente, in denen Entscheidungen getroffen werden müssen. Momente, in denen es nicht nur um die Inhalte des Glaubens geht, sondern darum, wie der Glaube immer wieder neu in veränderte Zeiten gesprochen, den Menschen immer wieder neu verkündet werden kann. Ganz zu Anfang der Kirchengeschichte gab es einen solchen Moment, in dem die Apostel –

und deshalb sprechen wir vom Apostelkonzil – um den richtigen Weg der Mission stritten. Um 44 bis 49 nach Christus trafen sich die Apostel der Jerusalemer Urgemeinde und Paulus und Barnabas, die von der Gemeinde Antiochien entsandt waren, um über die sogenannte „Heidenmission“ zu beraten, zentral über die Frage, ob Heiden sich erst beschneiden lassen müssten, um Christen zu werden. Die Ergebnisse sind festgehalten in der Apostelgeschichte (Apg 15,1-29) und im Brief des Paulus an die Galater (Gal 2,1-10): Eine Beschneidung war nicht mehr vonnöten, um Christ zu werden; vielmehr betonte Petrus, dass alle allein durch den Glauben gerettet werden. Die in der Apostelgeschichte genannten zu beachtenden Speisevorschriften nennt Paulus im Galaterbrief nicht und sie spielten offensichtlich auch keine große Rolle. Spätestens mit dem Apostelkonzil festigte sich das Selbstverständnis der Christen als Gemeinschaft aus Juden und Heiden, verbunden durch den Glauben und die Taufe. Der zukünftigen Mission waren keine Grenzen gesetzt. Der Rahmen des Apostelkonzils – gemeinschaftlich zu einer Lösung zu kommen – wurde für die nächsten Jahrhunderte prägend.



Apostelkonzil, Fenster im Kölner Dom

Kindermette in Freyung begeistert Besucher

Bericht zur Kinderkrippenfeier 2025



Viele Kinder versammelten sich um den Altar.

Mit viel Musik, Kreativität und Engagement gestalteten Kinder und Jugendliche die Kinderkrippenfeier am Heiligabend in der bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtpfarrkirche in Freyung. Im Mittelpunkt stand ein Krippenspiel, das Ministranten mit Pastoralassistentin Anna-Lena Liebl erarbeitet haben.

Die Ministranten übernahmen dabei die schauspielerischen Rollen. Eingeleitet wurde das Spiel durch den Boten (Samuel Köberich), der durch eine Fanfare angekündigt zur Zählung des Volkes aufrief und Maria (Milena Pittner) und Josef (Elias Köberich) auf den Weg schickte. Die beiden zogen los und mussten erst bei Wirten (Valentina Rosenauer und Simon Kaspar) nach einer Herberge fragen, bevor sie in den Stall zu Bethlehem geleitet wurden. Nach der Geburt Jesu erschienen die Engel (Lilli Beham und Anna-Lena Rosenauer) den Hirten (Antonia Riedl und Simon Kaspar) und führten sie zum

Aus den Pfarreien – Freyung (Kinderkrippenfeier 2025)

neugeborenen Kind in der Krippe. Aus dem Hintergrund war Manuel Suchy als Prophet zu hören. Die Rolle des Erzählers übernahm Anna Sammer. Mit kurzen Szenen, verständlichen Texten und aktuellen Bezügen durch Impulse von Stadtpfarrer und Dekan Magnus König gelang es, der traditionellen Botschaft von Weihnachten zeitgemäße Gedanken zu geben.



Die Ministrantenband Freyung trat heuer als Hirten auf.

Den musikalischen Part übernahm die Ministrantenband Freyung, in diesem Jahr als Hirtenband auftretend, mit passenden Liedern und Instrumentalstücken. Die Ministrantenband bestehend aus Klavier (Andrea Frauenauer), Querflöte (Eva-Maria Kaspar), Schlagzeug (Leonhard Evenari), Gitarre (Claudia Evenari) und Gesang (Julia Frauenauer, Jakob und Leonhard Evenari) ist bereits eine feste Größe im kirchlichen musikalischen Bereich geworden. Unterstützt wurde die Band vom Chor der 3. und 4. Klassen der Grundschule am Schloss Wolfstein, unter der Leitung von Andrea Frauenauer und Claudia Evenari.

Aus den Pfarreien – Freyung (Kinderkrippenfeier 2025)

Begeistert sangen die Kinder die Lieder und untermalten so die Krippenlegung mit ihren hellklingenden Stimmen. Den Anfang machte das Lied „Advent is a Leuchtn“, bevor es mit dem Weihnachtswunsch „Eine Tür“ gesanglich in eine „tiefen dunkle Nacht“ ging. Am Ende der Feier durften die Kinder gemeinsam mit allen Besuchern die nur von den Christbäumen erleuchtete Stadtpfarrkirche mit der „Stillen Nacht“ zum Klingen bringen.

Viele Familien nutzten die Kindermesse als gemeinsamen Einstieg in das Weihnachtsfest. An den Türen wurde als kleines Geschenk ein Ausmalbild verteilt. Die gelungene Zusammenarbeit von Grunds Schulchor, Band, Ministranten und Seelsorgeteam machte die Feier zu einem besonderen Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Am Ende der Feier wurden die Schauspieler, Pastoralassistentin Anna-Lena Liebl, die Sänger und die Band und nicht zuletzt der Chor der Grunds chule am Schloss Wolfstein mit lang anhaltendem Applaus belohnt.

Von: **Margit Poxleitner (PNP)**

Danksagung:

Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“ geht an die Familie Fuchs aus Oberndorf, die wieder die wunderschönen Christbäume für die Stadtpfarrkirche Freyung gespendet hat.

Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“ zudem an das gesamte Team, das die Stadtpfarrkirche für Weihnachten geschmückt hat.

Information der Kirchenverwaltung

Liebe Pfarrangehörige,

wie jedes Jahr möchte Sie die Kirchenverwaltung Freyung über die finanzielle Lage der Katholischen Pfarrkirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Freyung informieren.

Zunächst möchten wir Ihnen aber noch ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2026 wünschen.

Das Jahr 2025 war für die Kirche vom Tod von Papst Franziskus und der Wahl seines Nachfolgers Leo XIV. geprägt. Möge Papst Leo XIV. die katholische Kirche weise durch die nächsten Jahre leiten.

Probleme, die auch außerhalb des kirchlichen Kontextes auf ihn zukommen, gibt es leider genügend: Kriege in Europa und im Nahen Osten, die auch uns in Freyung teilweise unmittelbar betreffen. Sei es durch die Notwendigkeit, Migranten aufzunehmen und zu versorgen, oder aber auch wirtschaftliche Auswirkungen.

Wirtschaftlich geht es in Deutschland wenig voran. Auch wir spüren das unmittelbar, wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten. Die politische Unsicherheit nimmt insgesamt zu, besonders auch, wenn es scheint, dass langjährige Verbündete nicht mehr zuverlässig an unserer Seite stehen.

Deswegen möchte ich mich seitens der Kirchenverwaltung sehr herzlich für das bereits einbezahlte Kirchgeld in Höhe von gut 12.500 EUR bedanken. Vergelt's Gott! Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist. Damit können wir Projekte innerhalb unserer Pfarrgemeinde finanzieren, aber auch darüber hinaus Gutes tun.

Die Finanzen der Kirchenstiftung sind robust aufgestellt. Dennoch müssen wir bei den Ausgaben Nachhaltigkeit, langfristige Auswirkungen und den Nutzen für die Pfarrgemeinde im Auge behalten.

Aus den Pfarreien – Freyung (Kirchenverwaltung)

Wesentliche Ausgaben betreffen die Energieversorgung unserer Gebäude, insbesondere der Stadtpfarrkirche. Hier versuchen wir nicht nur den Verbrauch, sondern auch die Preise für die jeweiligen Energiequellen durch regelmäßige Marktvergleiche zu optimieren.

Wichtig ist für uns der Erhalt der kirchlichen Gebäude inklusiver aller Kapellen. Im Jahr 2025 haben wir die Kirchenorgel, die letztes Jahr 50 Jahre alt wurde, auf einen technisch modernen Zustand gebracht, was insbesondere sicherheitstechnisch dringend notwendig war. Diese Maßnahme wurde mit 50 Prozent von der bischöflichen Finanzkammer bezuschusst, wofür wir sehr dankbar sind.

In der Stadtpfarrkirche wurde die Lautsprecheranlage verbessert, sodass sowohl im Kirchenraum als auch im Live-Stream der Ton wesentlich verbessert wurde. Im Jahr 2026 hoffen wir auch Menschen mit Hörhilfen eine bessere Übertragung anbieten zu können. Auch für Prozessionen und für den alten Friedhof konnten wir eine tragbare Lautsprecheranlage anschaffen.

Die St. Gunther-Kapelle wird in den wärmeren Monaten wieder regelmäßig genutzt. Dafür sind wir sehr dankbar. In Zeiten, in denen in vielen Gemeinden in Bayern über die Aufgabe von Kirchen und Kapellen, die im 20. Jahrhundert errichtet wurden, diskutiert wird, ist es nicht selbstverständlich, dass sich eine relativ kleine Pfarrgemeinde wie Freyung eine Nebenkirche leisten kann.

Als wichtigste Aufgabe sieht es die Kirchenverwaltung an, das pfarrliche Leben zu unterstützen. Zum einen die Gottesdienste und Feiern in den Kirchen und Kapellen, z. B. durch die Beschäftigung von haupt- und nebenamtlichen Mesnerinnen und Mesnern, zum anderen die Unterstützung von pfarrlichen Gruppen, wie z. B. den Ministranten, und das Sponsoring von pfarrlichen Festen.

2027 steht das große Jubiläum der 150-jährigen Weihe unserer Stadtpfarrkirche bevor.

Aus den Pfarreien – Freyung (Kirchenverwaltung)

Wir möchten anmerken, dass die Kirchenverwaltung bei entsprechend begründeten finanziellen Anfragen im Rahmen der Möglichkeiten großzügig unterstützt. Allerdings bitten wir um eine rechtzeitige Einbindung, um den entsprechenden finanziellen Rahmen abstecken zu können.

Insgesamt hat der Haushalt der Kirchenstiftung einen Umfang von ca. 300.000 EUR, den wir Dank Ihres Kirchgeldes und Ihrer Spenden, Einnahmen aus den Immobilien der Kirchenstiftung und Zuschüssen der Diözese ausgeglichen gestalten können. Falls Sie Details interessieren, können Sie sich an das Pfarrverbandsbüro oder an den Kirchpfleger wenden.

Herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Kollegen der Kirchenverwaltung, den Mitarbeiterinnen im Pfarrverbandsbüro Freyung und im Verwaltungszentrum Freyung, Frau Stemp, Frau Weber, Frau Blob und unserem hauptamtlichen Mesner Manuel Suchy sowie ihren Helferinnen und Helfern.

Danke dem Pfarrgemeinderat mit Christoph Weishäupl, Theresa Friedsam und Maximilian Sammer an der Spitze für die reibungslose Zusammenarbeit, Herrn Verwaltungsleiter Dr. Stefan Neuß und natürlich unserem Dekan und Stadtpfarrer Magnus König für das vertrauensvolle Miteinander.

Für die Kirchenverwaltung Freyung

Wolfgang Petzi,
Kirchenpfleger



Aus den Pfarreien – Freyung (Kirchliche Gruppierungen)



KDFB Freyung

Programm 26.01.2026 – 22.03.2026



17.02.2026 Teilnahme am Faschingszug

- Treffpunkt um 13.00 Uhr am Schloss Wolfstein

27.02.2026 Yoga im Pfarrheim

- Beginn um 16.00 Uhr im Pfarrheim
- Nähere Auskunft bei Marita Irlesberger (Tel.: 08551 / 7318)

06.03.2026 Weltgebetstag im Pfarrheim

- Beginn um 19.00 Uhr im Pfarrheim



Kolpingfamilie Freyung e.V.

Programm 26.01.2026 – 22.03.2026



17.02.2026 Teilnahme am Faschingszug

- Treffpunkt um 13.00 Uhr am Schloss Wolfstein

21.02.2026 Diözesanversammlung

- Beginn um 09.00 Uhr in Spectrum Kirche in Passau
- Anmeldung bei Paul Brunner (Tel.: 0170 4849350)

22.02.2026 Kreuzweg

- Beginn um 14.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Freyung

Aus den Pfarreien – Freyung (Kirchliche Gruppierungen)

05.03.2026 Kolping-Treff i. R. d. Gewölbesitzweil

- Treffpunkt um 19.00 Uhr in der Volksmusikakademie

14.03.2026 Besuch des Granitzentrum Bayerischer Wald mit anschließender Einkehr im Berggasthof Sonnenalm

- Treffpunkt um 13.30 Uhr am Freibadparkplatz
- Anmeldung bis 10.03.2026 bei Miriam Scholz
(Tel.: 0179 7476483)

16.03.2026 Frühschicht im Pfarrheim

- Beginn um 06.00 Uhr im Pfarrheim



Pfarrcaritasverband Freyung e.V.

Hinweis: „Einfach helfen.“



Der Pfarrcaritasverband Freyung e.V. sammelt erneut Kerzenreste in allen Größen, Formen und Farben. Aus den Kerzenresten werden in ehrenamtlicher Handarbeit neue Notkerzen für die Ukraine gefertigt. Die Kerzen bringen Licht in die Dunkelheit. Sie bringen Licht zu den Menschen in den frontnahen Orten.

Vielelleicht fallen auch bei Ihnen nach Weihnachten Kerzenreste an, die Sie einfach in die Kiste in unserer Stadtpfarrkirche legen möchten? Der Karton steht hinten neben dem Osteingang bei den „Postfäächern“ unter der Empore. – Für jeden Beitrag danken wir Ihnen herzlich.

Für den Pfarrcaritasverband Freyung e.V.

Sebastian Schlutz und Anna Shyshak



Musikalische Einstimmung auf die Fastenzeit

Orgelmeditation mit Solist Max Frankl

Am Donnerstag, den 26. Februar 2026 findet um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Freyung ein ca. halbstündiges Orgelkonzert des Orgelsolisten Max Frankl aus Grafenau zur Einstimmung auf die Fastenzeit statt.

Die meditativen Klänge der Orgel öffnen einen Raum für Ruhe, Sammlung und inneres Zurücktreten, um sich auf die bevorstehende Fastenzeit einzustimmen. Die musikalischen Impressionen werden durch besinnliche Texte ergänzt, die zum Innehalten und zur geistlichen Vorbereitung einladen.

Kirchenchor Freyung

Kreuzweg von Joseph Kronsteiner

Am Sonntag, den 15. März 2026 lädt der Kirchenchor Freyung um 16.00 Uhr zu einer besonderen Kreuzwegandacht in die Stadtpfarrkirche Freyung ein. Zur Aufführung gelangt der Kreuzweg von Joseph Kronsteiner – a cappella in 14 Stationen.

Der Komponist und Domkapellmeister Joseph Kronsteiner aus Linz zählt zu den prägenden Kirchenmusikern des 20. Jahrhunderts. Sein

Aus den Pfarreien – Freyung (Konzerte / Kirchenmusik)

ausdrucksstarkes Werk begleitet die Leidensgeschichte Christi in eindringlicher musikalischer Spannweite und gehört seit vielen Jahren zur geistlichen Tradition der Fastenzeit in Freyung.

Der Kirchenchor Freyung führt den Kreuzweg in diesem Jahr bereits zum 65. Mal auf. Die Texte der einzelnen Stationen spricht Stadtpfarrer und Dekan Magnus König. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Regionalkantor a. D. Eugen Sagmeister.

Herzliche Einladung zu einer besonders bewegenden Form der Betrachtung der Leidensgeschichte Christi in der Fastenzeit!

Orchestervereinigung Freyung und Solisten

„Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi

Am Sonntag, den 22. März 2026 lädt die Orchestervereinigung Freyung zu einem besonderen musikalischen Höhepunkt in die Stadtpfarrkirche Freyung ein. Um 17.00 Uhr erklingt Giovanni Battista Pergolesi ergreifendes „Stabat Mater“ für Sopran, Countertenor und Streichorchester.

Das Werk zählt zu den bedeutendsten geistlichen Kompositionen der Barockzeit und beeindruckt bis heute durch seine innige Ausdruckskraft und musikalische Tiefe.

Es musizieren die Orchestervereinigung Freyung sowie die Solisten Marika Rainer (Sopran) aus Wien und Fritz Spengler (Countertenor) aus Passau. Die musikalische Einstudierung übernimmt Danijel Zeljak als 1. Violinist. Die Leitung des Konzerts liegt in den Händen von Regionalkantor a. D. Eugen Sagmeister.

Der Eintritt beträgt 15,00 Euro. Für Mitglieder von MFV und Kirchenchor wird ein ermäßigerter Eintrittspreis von 10,00 Euro aufgerufen.

Herzliche Einladung zu einem bewegenden Konzertabend!

Aus den Pfarreien – Ringelai (Begrüßung von Pater Joseph)

Verstärkung für den Pfarrverband

Pfarrgemeinde Ringelai heißt Pater Joseph Kuthuliyil willkommen



(v. li. n. re.) Kirchenpfleger Alfred Rother, Marie Pecho, Jakov Piskovic, Pfarrvikar Pater Joseph Kuthuliyil, Laura Schwarz, Pfarrvikar Johannes Spitaler, Emilia Drexler, Steffi Skotzek, Teresa Lankl, Felix Skotzek und stellv. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Alder – Foto: Florian Maier

Pfarrvikar Pater Joseph Kuthuliyil wurde der Pfarrgemeinde Ringelai am 30.11.2025 vorgestellt. „Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns schon jetzt auf die vielen Begegnungen und gemeinsame Gottesdienstfeiern“, so Kirchenpfleger Alfred Rother.

Pfarrvikar Pater Joseph Kuthuliyil, die meisten nennen ihn einfach Pater Joseph, stammt aus Kerala in Südindien und war vor vielen Jahren schon als Pfarrvikar in Norddeutschland aktiv. Pater Joseph freut sich schon auf die neuen Aufgaben.



Mitteilungen / Termine

31.01.2026 Großer Faschingsball (Musik: Jukebox)

Beginn: 19.30 Uhr, „Wirtshaus zur Ohe“

Eintritt: 8,00 EUR

Hinweis: Auch Männer sind herzlich eingeladen!

04.02.2026 Hausfrauenmesse mit anschließendem Frühstück

Hausfrauenmesse: 08.30 Uhr, Pfarrkirche

Hausfrauenfrühstück: 09.00 Uhr, Pfarrheim

21.02.2026 Winterwanderung rund um den Geyersberg

Treffpunkt bei der Schule bzgl. Fahrgemeinschaften.

04.03.2026 Hausfrauenmesse mit anschließendem Frühstück

Hausfrauenmesse: 08.30 Uhr, Pfarrkirche

Hausfrauenfrühstück: 09.00 Uhr, Pfarrheim

06.03.2026 Weltgebetstag der Frauen

Um 17.00 Uhr: Andacht in der Pfarrkirche; im Anschluss:
Gemeinsames, landestypisches Essen im Pfarrheim

15.03.2026 Kreuzweg in der Pfarrkirche

28.03.2026 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Beginn: 14.00 Uhr, „Wirtshaus zur Ohe“

Aus den Pfarreien – Ringelai (Ministranten Ringelai)

Sternsingeraktion Ringelai 2026



Die diesjährige Sternsingeraktion stand unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingern gegen Kinderarbeit“. Die Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen mithilfe der gesammelten Gelder einen Schulbesuch zu ermöglichen. Dabei werden sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Eltern ausgebildet bzw. sensibilisiert, damit sie erkennen, dass ein Schulbesuch ihren Kindern eine bessere Zukunft ermöglicht. In diesem Jahr lag der Fokus auf dem Land Bangladesch, wobei die Gelder weltweit eingesetzt werden.

In Ringelai und den umliegenden Dörfern machten sich um die Jahreswende 17 Sternsinger auf den Weg, um Gottes Segen zu den Menschen zu bringen, auf die Aktion aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln. Dieses Jahr kam eine Summe von rund 2.030 EUR zusammen.

Aus den Pfarreien – Ringelai (Ministranten Ringelai)

Vielen Dank an alle fleißigen Sternsinger, die trotz des kalten Wetters unterwegs waren. Ebenso geht ein Dankeschön an die Eltern, Betreuer und natürlich an alle Bürger der Gemeinde für ihre hohe Spendenbereitschaft.

Von: Teresa Lankl

Aufnahme neuer Ministranten in Ringelai

Am Dreikönigstag fand neben der Einholung der Sternsinger wieder die offizielle Aufnahme der neuen Ministranten statt. In die Ringelaier Ministrantengemeinschaft durften wir Amelie Geier, Elena Hödl, Alyssa sowie Liana Luis, Jakov Piskovic und Lucas Zillner begrüßen.

Wir freuen uns besonders über den Zuwachs von sechs neuen Ministranten und dass keine älteren Messdiener verabschiedet werden mussten. Ein großes Dankeschön an alle für euren Dienst!

Von: Teresa Lankl



Sehen? Wissen? Glauben!

Viele Leute sehen Vieles und sehen Vieles anders. Viele Leute wissen Vieles und wissen Vieles anders. Was die Wahrheit ist, kann keiner sagen, kann man nur glauben – und danach leben.

Bibel für Kinder

Das Volk Israel ist im Gelobten Land sesshaft geworden. Nach einiger Zeit wünschen sich die Menschen einen König. Zunächst wird Saul König von Israel, doch Saul ist kein guter König. Deshalb schickt Gott den Propheten Samuel zu Isais, der viele Söhne hat. Einer von ihnen soll zukünftig der neue König Israels sein. Zunächst stellt Isais dem Propheten seine ältesten und kräftigsten Söhne vor, doch keinen von ihnen wählt Samuel aus. Völlig überraschend entscheidet sich Samuel für den jüngsten und kleinsten der Söhne – David – und salbt ihn zum König.

Doch noch ist Saul König, und sein Volk wird von einem anderen Volk angegriffen, den Philistern. Einer der Soldaten ist ein wahrer Riese, der heißt Goliat. Niemand kann ihn besiegen. Auch Brüder von David dienen in der Armee Sauls, und David will ihnen Essen bringen. Dabei hört David, wie Goliat die Israeliten verspottet. Das ärgert David, und er will gegen Goliat kämpfen. Zunächst kann das niemand glauben: der kleine David, der ein Hirte ist, gegen den riesengroßen Soldaten Goliat. Doch David lässt sich nicht aufhalten. Er nimmt seine Schleuder

und legt einen Stein hinein. David trifft Goliat mit dem Stein mitten an der Stirn mit so viel Kraft, dass Goliat tot zu Boden stürzt.

In dem Bild findest du vier Fehler.

Lösung: Apfel auf Schleife am Schuh, am Spieß, Schleife am Schuh, Finger an Kralze, linke Hand



Stefanie Kolb

Rätsel

Deike

Lösung: 1. Er muss 69 Euro bezahlen. 2. Es sind 9 Mäuse. 3. Bohnen, Eier, Kuchen, Limonade, Butter, Senf, Fisch, Wurst, Äpfel, Brot, Käse, Salat, Nudeln, Saft, Schokolade. 4. Angebote (Äpfel, Nuss, Gurke, Erdbeere, Birne, Orange, Tomate)



© Marion Söffker/DEIKE

Im Supermarkt: 1. Heute sind im Supermarkt einige Lebensmittel günstiger als sonst. Wie viel muss ein Kunde bezahlen, der von jedem Artikel mit einem ungeraden Preis einen kauft? 2. Im Laden haben sich Mäuse versteckt. Wie viele findest du? 3. Auf dem Einkaufszettel sind waagrecht und senkrecht 15 Lebensmittel versteckt. Findest du alle? 4. Oh nein, das Obst und Gemüse ist aus der Tüte gefallen. Wenn du alle Anfangsbuchstaben aneinanderreichst, erhältst du das Lösungswort.

Ansprechpartner und Kontakte

Seelsorger:

Magnus König Stadtpfarrer, Dekan	Anschrift: Tel.: E-Mail:	Abteistr. 22, 94078 Freyung 08551 7039 oder 0171 8945235 magnus.koenig@bistum-passau.de
Pater Joseph Kuthuliyil Pfarrvikar	Anschrift: Mobil: E-Mail:	Schulgasse 2, 94078 Freyung 0155 11342663 joehgn158@gmail.com
Johannes Spitaler Pfarrvikar, Behindertenseelsorger	Anschrift: Tel.: E-Mail:	Pfarrer-Kainz-Str. 5, 94160 Ringelai 08555 4079994 oder 0160 96030455 johannes.spitaler@web.de
Thomas Hochwimmer Pfarrvikar, Krankenhausseelsorger	Anschrift: Tel.: E-Mail:	Schönbrunn a. L. 1, 94545 Hohenau 08558 9731987 oder 0171 6008422 t.hochwimmer@gmx.de

Pastoralassistentin:

Anna-Lena Liebl	Tel.: E-Mail:	0151 14478540 anna-lena.liebl@bistum-passau.de
------------------------	------------------	---

Kirchenpfleger:

Kath. Pfarrkirchenstiftung Freyung:
Kath. Pfarrkirchenstiftung Kreuzberg:
Kath. Pfarrkirchenstiftung Ringelai:

Wolfgang Petzi
Manuela Bauer
Alfred Rother

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:

Pfarrgemeinderat Freyung:
Pfarrgemeinderat Kreuzberg:
Pfarrgemeinderat Ringelai:

Christoph Weishäupl
Anna Sammer
Hans Szariak

Sakristeien:

Sakristei Freyung
Tel.: 08551 / 4368

Sakristei Ringelai
Tel.: 08555 / 4079995

Pfarrverbandsbüro



Pfarrverbandsbüro:

Anschrift: Abteistr. 22, 94078 Freyung
Tel.: 08551 / 7039
Fax: 08551 / 911060
E-Mail: pfarramt.freyung@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	
Mittwoch		
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	14.30 – 17.30 Uhr
Freitag		

**Das Pfarrverbandsbüro ist in der Faschingswoche
vom 16.02.2026 bis zum 20.02.2026 geschlossen .**

Pfarrsekretärinnen: Gerlinde Weishäupl und Alexandra Fenzl

Bankverbindungen:

Kath. Pfarrkirchenstiftung Freyung

Sparkasse Freyung
IBAN: DE69 7405 1230 0000 0035 41
BIC: BYLADEM1FRG

Kath. Pfarrkirchenstiftung Freyung

VR-Bank Freyung
IBAN: DE65 7409 0000 0000 4087 00
BIC: GENODEF1PA1

Kath. Pfarrkirchenstiftung Kreuzberg

Sparkasse Freyung
IBAN: DE52 7405 1230 0000 0034 59
BIC: BYLADEM1FRG

Kath. Pfarrkirchenstiftung Ringelai

Raiffeisenbank Am Goldenen Steig
IBAN: DE26 7406 1101 0001 9170 21
BIC: GENODEF1RGS

Der Pfarrbrief erscheint auch online unter:

**[https://pfarrverband-freyung.bistum-passau.de/
pfarrverband/pfarrbrief](https://pfarrverband-freyung.bistum-passau.de/pfarrverband/pfarrbrief)**

Der nächste Pfarrbrief erscheint für den Zeitraum vom 23.03.2026 bis zum 10.05.2026 und liegt ab 21.03.2026 in den Kirchen auf.

Senden Sie bitte alles, was Sie gerne im Pfarrbrief veröffentlichen wollen per E-Mail an: pfarramt.freyung@bistum-passau.de.

Verbindlicher **Redaktionsschluss** für die Aufnahme von Messintentionen, Terminen und Veranstaltungen in den nächsten Pfarrbrief ist der **05.03.2026**. Spätere Eingänge können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Freyung

Herausgeber: Pfarrverband Freyung, Abteistr. 22, 94078 Freyung

Redaktion: Magnus König, Christoph Weishäupl, Gerlinde Weishäupl

Gestaltung: Christoph Weishäupl, Abteistr. 11, 94078 Freyung

Homepage-Betreuung: Christoph Weishäupl, Abteistr. 11, 94078 Freyung

Druck: Fuchs GmbH - Druckerei & Schreibwaren
Bahnhofstraße 6, 94078 Freyung

Auflage: 570 Exemplare

Verkaufspreis: 2,00 EUR

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Alle Daten sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht gestattet.

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer Pfarrei. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekanntgegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Urheberrecht:

Sämtliche in unserem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung sind Nutzungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Genehmigung der Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.